



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 4 star



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-182
F. 0211 17523-197
tinawalner@dgb-bw-nrw.de
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Artikel-Nr. AA-P-0045-21

SEMINARE IM SCHULJAHR 2020/21 I. HALBJAHR

JETZT ERST RECHT

Menschenrechts- und Demokratieerziehung
in Schulen: pädagogische Arbeit gegen
Rassismus und Diskriminierung

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



K Kommunale
Integrationszentren
Landesweite Koordinierungsstelle



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE,

die Seminarangebote des DGB-Bildungswerk NRW e.V. richten sich an Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogisch Beschäftigte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit.

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist langjähriger Kooperationspartner des Projektes Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC). Weitere Partner der Kooperation sind das Ministerium für Schule und Bildung NRW sowie die beiden Träger der Landeskoordination SoR-SmC. Dies sind die Landesweite Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren und die GEW NRW.

Jetzt erst recht!

Shutdown, wirtschaftliches Desaster, Zwangsmaßnahmen, Isolierung, Systemrelevanz ... – Schulschließungen, Notebook-Mangel, Distanzlernen, Bildungs(un)gerechtigkeit ... – Schritte der Öffnung für die einen zu wenig, für die anderen zu viel – Corona-Hotspots, Demonstrationen, Populismus, Wahlen ... Schulbeginn nach den Ferien, Maskenpflicht, Hygienepläne ...

Die Corona-Pandemie hat uns weiterhin im Griff und Einfluss auf unsere Bildungsarbeit. Rassismus und Verletzung von Menschenrechten machen jedoch vor dem Corona-Virus keinen Halt.

Jetzt erst recht engagiert sich das DGB-Bildungswerk NRW e.V. mit dem neuen Bildungsprogramm für Demokratie und Menschenrechte und gegen Rassismus, Diskriminierung, Antisemitismus und Antiziganismus in der Schule.

Der Schutz der Gesundheit bei der Durchführung unserer Seminare steht an oberster Stelle. Uns ist wichtig, verantwortungsvoll mit der Gesundheit aller Teilnehmenden, Referent*innen und Beschäftigten umzugehen. Die Vorgaben der Behörden zur Organisation und Durchführung unserer Angebote, insbesondere die jeweils gültige „CoronaSchVo NRW“ und etwaige Umsetzungsrichtlinien, sind die

Vorgaben, in deren Rahmen wir uns bewegen. Die Durchführung unserer Seminarveranstaltungen ist deshalb mit Schutzmaßnahmen, vor allem Abstands- und Hygienemaßnahmen, verbunden.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern vor Ort, den Kommunalen Integrationszentren und dem Erinnerungsort Alter Schlachthof in Düsseldorf freuen wir uns auf spannende Veranstaltungen, auf viele interessierte Kolleg*innen und auf eine produktive Zusammenarbeit. Für die individuelle Beratung zu den Seminarangeboten stehen wir gerne zur Verfügung. Falls Sie bestimmte Themen vermissen, sind wir für Hinweise und Ideen dankbar.

Und noch ein Hinweis: Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, melden Sie sich bitte an. Und bitte informieren Sie uns, falls Sie dennoch verhindert sein sollten. Das erleichtert uns die Organisation sehr.

Apropos: Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. bietet auch Inhouse-Qualifizierungen an. Gerne klären wir mit Ihnen zusammen, welche passgenauen Angebote wir Ihrer Schule machen können.

Hinweise zur Freistellungs- und Urlaubsordnung für Lehrkräfte:

www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

Bettina Heilmann

DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Bildungsreferentin

ANTISEMITISMUS – METHODEN UND MATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT

Antisemitismus ist gesellschaftlich weit verbreitet. Auch Schulen melden immer wieder antisemitische Vorfälle. Lehrende berichten zudem von antisemitischen Einstellungsmustern bei Jugendlichen. Nach einem Kurzvortrag zu den verschiedenen Facetten von Antisemitismus geht es gleich in die Praxis. Sie lernen in der Fortbildung verschiedene erprobte Unterrichtsmaterialien kennen. Wir setzen uns aktiv mit den Methoden und Materialien mit Blick auf die Anwendbarkeit im eigenen Unterricht auseinander

Die Materialien richten sich an Jugendliche ab Klasse 9.

Referent: Benjamin Ülsberg, Kommunales Integrationszentrum Oberhausen

15. September 2020, 11.30-16.00 Uhr

Oberhausen, Kommunales Integrationszentrum,
Mülheimer Straße 200
Seminarnummer: D17-208116-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Oberhausen



RASSISMUS IN SCHULE UND BILDUNGSARBEIT

Rassistische Äußerungen, die Verharmlosung des Holocaust und „Witze“, die andere herabwürdigen, gehören immer mehr zum Alltag in Schule und außerschulischen Bildungskontexten. Wie können wir mit solchen problematischen Äußerungen und Handlungen im pädagogischen Alltag angemessen umgehen? Wann müssen wir eingreifen und Haltung zeigen, Verunglimpfungen zurückweisen, inhaltlich Position beziehen? Welche Fachkenntnisse brauchen wir dafür? Wie können wir menschenverachtende Äußerungen problematisieren, ohne die sprechende Person als Ganzes zu diskreditieren? Was muss im öffentlichen Raum zum Thema gemacht werden, was im Vieraugengespräch? Diesen Fragen werden wir nach einem Input zum Thema Rassismus anhand von Übungen nachgehen. Dabei erproben wir Materialien und bearbeiten Beispiele aus Ihrer Praxis.

Referentin: Anne Broden, Bildung und Beratung in der Migrationsgesellschaft, Köln

17. September 2020, 9.15-16.00 Uhr

Meschede, Kreishaus, Steinstraße 27
Seminarnummer: D17-208118-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Hochsauerlandkreis

22. September 2020, 10.00-16.45 Uhr

Oberhausen, Kommunales Integrationszentrum,
Mülheimer Straße 200
Seminarnummer: D17-208124-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Hochsauerlandkreis

29. Oktober 2020, 10.00-16.45 Uhr

Iserlohn, Friedrichstraße 70
D17-208121-19

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Märkischer Kreis

VIelfALT (ER)LEBEN IN DER KLASSE

Gesellschaftliche Vielfalt zeigt sich an keinem Ort deutlicher als in der Schule. Vielfalt fordert, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in allen Facetten wahrzunehmen und wertzuschätzen. Allerdings gelingt uns das nicht immer. Im Workshop schauen wir auf Vielfalt in der Schule, hinterfragen unsere Sichtweisen und eingefahrene Routinen. Wie können wir den Kindern und Jugendlichen gerecht werden? Ihre Vielfalt im alltäglichen Tun anerkennen und wertschätzen?

Nach einem Kurzvortrag blicken wir in interaktiven Übungen aus unterschiedlichen Perspektiven auf Vielfalt. Dies beinhaltet auch das Hinterfragen von gesellschaftlichen Zusammenhängen in Bezug auf unser „Schubladendenken“. Wir lernen Übungen kennen, Vielfalt in der Schule zu (er)leben.

Referentin: Aynur Tönjes, Medien- und Kulturwissenschaftlerin M.A. & Diversity-Trainerin

29. September 2020, 12.45-17.00 Uhr

Schwelm, Kreishaus Schwelm, Hauptstraße 92
Seminarnummer: D17-208125-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis**



LEITEN UND BEGLEITEN: GEDENKSTÄTTENFAHRTEN

Wer sich für Gedenkstättenfahrten engagiert, steht häufig fachlichen und persönlichen Herausforderungen gegenüber – und oft fehlt ein Ort, sich darüber auszutauschen. Die Anforderungen an einen sensiblen Umgang mit Sprache sind für Leiter*innen von Fahrten hoch. Wo liegt die Balance zwischen sachlichen Informationen und empathischem Mitgefühl mit den Opfern? Ist ein Gedenken an die Opfer erwünscht? Und wie gestalten wir es? Was passiert nach der Gedenkstättenfahrt? Was wünschen wir uns als Leitende, was die Teilnehmenden? Emotionen, sowohl die der Teilnehmenden wie die eigenen, stehen im Raum, unabhängig von der Zielgruppe. Über diese praxisbezogenen Fragen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und neue Ideen entwickeln. Das Austauschseminar richtet sich an Leitungen von Gedenkstättenfahrten, an Lehrer*innen, die mit ihren Schüler*innen Gedenkorte besuchen, an Kolleg*innen in Betrieben, Verwaltungen oder Gewerkschaften, die Gedenkstättenfahrten, z. B. mit Auszubildenden, organisieren sowie an Menschen aus Organisationen und Weiterbildungseinrichtungen, die hier engagiert sind.

Referentinnen: Sabine Reimann, Mitarbeiterin des Erinnerungsortes Alter Schlachthof, Ute Pippert, Bildungsreferentin DGB-Bildungswerk NRW e.V., Isabel Gennen-Mücke, Mitarbeiterin der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

1. Oktober 2020, 9.30-16.15 Uhr

Düsseldorf, Erinnerungsort Alter Schlachthof Düsseldorf,
Münsterstraße 156
Seminarnummer: D17-208115-195

**In Kooperation mit dem Erinnerungsort Alter Schlachthof
Düsseldorf**

„FÜR MICH SIND ALLE KINDER GLEICH!“ – ONLINE-SEMINAR

Rassismus ist allgegenwärtig – auch in der Schule – sichtbar und unsichtbar. Wie wirkt er sich auf schwarze Kinder und Kinder of Color aus? Wie gehe ich mit Äußerungen wie „Schokolade, komm mal her!“ oder „Mit dem spiel' ich nicht!“ um? Was hat Rassismus mit mir als Pädagog*in und meinen Einstellungen zu tun? Wie kann ich angemessen und sensibel auf Situationen reagieren?

Das Online-Seminar eröffnet Raum zur Selbstreflexion. Nach einem Impulsvortrag lernen Sie im kommunikativen Austausch zahlreiche pädagogische Möglichkeiten zur Gestaltung einer rassismuskritischen Lernumgebung kennen. Zudem erproben Sie in kleinen virtuellen Gruppen Ideen für den eigenen Unterricht in der Grundschule und der Orientierungsstufe der Sek. I.

Referentin: Dr. Barbara Rösch, Historikerin, Autorin des Buches „Grundschule Schwarz weiß?“

6. Oktober 2020, 14.30-18.00 Uhr

Online-Seminar

Seminarnummer: D17-208126-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Krefeld



REALITÄT(EN) DER ROM*NJA-GEMEINSCHAFTEN

Seit der Erweiterung der EU-Grenzen stehen Schulen vielerorts vor Herausforderungen. Besonders Schüler*innen mit einem vermuteten oder realen Roma-Hintergrund geraten häufig in den Mittelpunkt der Problembeschreibungen. Es gibt viele Meinungen über Rom*nja. Decken sich diese Vorstellungen mit ihrer Lebenswirklichkeit?

Im Seminar geht es um Hintergründe, die Geschichte, Herkunft und Identität von Rom*nja. Diskussionsthemen sind die Komplexität von Rom*nja-Communitys, die Rolle des sozialen Status der Familie sowie die Identitätsbildung von Rom*nja in Familien in Zusammenhang mit Diskriminierungserfahrungen. Wir bearbeiten konkrete Frage- und Problemstellungen aus Ihren Arbeitskontexten.

Referent: Merfin Demir, Bildungsreferent aus dem außerschulischen Bildungskontext mit dem Schwerpunkt rassismuskritische Empowermentarbeit

27. Oktober 2020, 9.15-16.00 Uhr

Hamm, HAMTEC, Münsterstr. 5

Seminarnummer: D17-208111-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Hamm



Bitte beachten:

Das Corona-Virus hat großen Einfluss auf das gesellschaftliche Zusammenleben genommen und wird auch unsere Bildungsarbeit weiterhin beeinflussen. Die Durchführung unserer Veranstaltungen ist deshalb mit Schutzmaßnahmen, insbesondere Abstands- und Hygienemaßnahmen, verbunden.

Impressum

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e. V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

Verantwortlich:

Elke Hülsmann

CD-Vorgaben:

die Guerillas, Wuppertal

Redaktion:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
F. 0211 17523-182
bheilmann@dgb-bw-nrw.de

Umsetzung und Druckvorlage:

graphik und druck, Dieter Lippmann

Druck

graphik und druck, Köln

Bildnachweis:

Titel: © deliris, AdobeStock
Seite 4: © francescoridolfi.com
Seite 8: © michaeljung – AdobeStock
Seite 9: © WavebreakMediaMicro – AdobeStock

Gefördert vom Ministerium für Schule und
Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

SEMINARANMELDUNG

F. 0211 17523-197

tinawalner@dgb-bw-nrw.de

Seminartitel

Seminar-Nr.

von

bis

Name, Vorname

Privatadresse

Straße

PLZ

Wohnort

Telefon

E-Mail

Dienststelle

Name

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und genutzt werden.

Ich habe die Datenschutzerklärung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden (zu finden unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>). Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an widerruf@dgb-bw-nrw.de oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift